

Licht und Schatten im Tourismus

Einem Rekordsommer steht ein Totalausfall der Wintersaison gegenüber.

Lungau. Obwohl der heurige Sommer dem Salzburger Lungau noch nie so viele Gäste und Nächtigungen bescherte, blickt die Lungauer Tourismuswirtschaft auf ein insgesamt äußerst schwieriges Tourismusjahr 2020/2021 zurück. So fiel aufgrund des Lockdowns die letzte Wintersaison komplett aus.

Trotz des späten Sommer-Saisonstarts und der fehlenden Maifeiertage begrüßte die Tourismusdestination Salzburger Lungau noch nie so viele Gäste wie im heurigen Sommer 2021. Insgesamt 120.840 Gäste sorgten für rund 495.000 Nächtigungen. Dies entspricht im Zehn-Jahres-Vergleich einem Plus von rund 47 Prozent. Erfreulich ist zudem, dass auch im heurigen Sommer Gäste im Durchschnitt etwas über vier Tage in der Region verweilten. Madeleine Pritz, Geschäftsführerin der Ferienregion Lungau: „Urlaub am Bauernhof war sehr stark gefragt. Aber ebenso Hüttenurlaube. Der Trend verstärkt sich. Unsere Vier-Sterne-Häuser punkten weiterhin mit Qualität. Der Lungau gilt als Geheimtipp. Die Kampagne ‚Echt.Sein‘ wirkt. Seit 2017 lautet das Motto: ‚Echt.Sein – Urlaub, der erdet.‘“

Ein großer Wermutstropfen sei jedoch der Blick zurück auf das gesamte Tourismusjahr 2020/21 (November 2020 bis Oktober 2021). Während das vorangegangene erste Pandemie-Tourismusjahr mit dem frühen Wintersaisonende Mitte März 2020 und dem dadurch fehlenden Ostertourismus noch mit insgesamt 1.336.757 Nächtigungen statt über 1,5 Millionen mit einem blauen Auge davonkam, sieht die aktuel-

le Jahresbilanz sehr trist aus. „Der Lungau verzeichnete insgesamt knapp 508.000 Jahresnächtigungen. Dies entspricht einem Nächtigungsrückgang von rund zwei Dritteln im Vergleich zu den Tourismusjahren vor der Pandemie.“



BILD: PERNER

„Der Lungau punktet mit gelebter Gastlichkeit.“

Madeleine Pritz, GF Ferienregion

Auch auf den Social-Media-Kanälen seien die Vorlieben der Urlaubsgäste zu sehen: „Wir sehen, dass Bergseen, Kulinarik und die persönliche Gastlichkeit voll einschlagen. Der Gast sucht authentischen Urlaub. Bei uns kommen die Urlauber als Gast und gehen als Freund. Unser

kleinstrukturiertes Angebot spielt uns in Zeiten einer Pandemie besonders in die Karten. Man hat im Lungau Platz, sich frei zu bewegen.“

Aktuell sei der Wunsch nach einem Skiurlaub sowohl bei den österreichischen als auch bei den deutschen Gästen groß: „Sollte die Pandemie einen Wintertourismus mit nur wenigen Reiseeinschränkungen ermöglichen, so sind wir vorsichtig optimistisch gestimmt. Situationsbedingt ist jedoch das Buchungsverhalten sehr zurückhaltend. Die Menschen wollen reisen. Die Frage ist nur wie und ab wann. Sollte ein Wintertourismus möglich sein, so gehen wir davon aus, dass sich der Trend hin zu immer kurzfristigeren Buchungen erneut verstärkt. Der Lungauer Tourismus ist also weiterhin gefordert, noch flexibler und anpassungsfähiger zu werden.“

perner

WIR MACHT'S MÖGLICH.



**DIE RAIFFEISENBANK LUNGAU
WÜNSCHT FROHE FESTTAGE
UND EIN GLÜCKLICHES
NEUES JAHR.**

rb-lungau.at

REDAKTION

Lungauer Nachrichten

Tel.: +43 6474/85580

Hannes Perner, DW -2

www.svh.at